



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2009/08019**
Datum: 06.05.2009
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.05.2009	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Maschinen- und Fuhrpark des Grünflächenamtes

In den letzten Wochen und Monaten stand die Bewirtschaftung der Dölauer Heide immer wieder in der Diskussion. Notwendige umfangreichere Arbeiten werden als Aufträge an Unternehmen vergeben. Ein Teil der zu erledigenden Arbeiten werden durch die Mitarbeiter des Grünflächenamtes realisiert. Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Verfügt das Grünflächenamt in ausreichendem Maße über alle für die Erledigung der selbst zu leistenden Arbeiten notwendigen Fahrzeuge und Maschinen?
2. Ist mit den vorhandenen Fahrzeugen und Maschinen eine effektive sowie ökologisch nachhaltige Bewirtschaftung des Stadtwaldes realisierbar?
3. Entsprechen diese Fahrzeuge und Maschinen, auch unter ökologischen Gesichtspunkten, dem aktuellen Standard?
4. Können die eingesetzten Maschinen mit Biokraftstoffen betrieben werden?
5. Sieht die Stadtverwaltung die Möglichkeit einer punktuellen oder dauerhaften Kooperation mit den Stadtwerkeunternehmen hinsichtlich einer gemeinsamen Nutzung von Maschinen und Fahrzeugen?
6. Welche notwendigen Investitionen müssen in den nächsten Jahren getätigt werden?

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Stadtrates am 27.05.2009

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Maschinen- und Fuhrpark des Grünflächenamtes

TOP: 8.7

Vorlagen-Nummer: IV/2009/08019

Antwort der Verwaltung

- Zu 1. Das Grünflächenamt hat in den Jahren 1998 bis 2006 einen zu bewirtschaftenden Flächenzuwachs um 136,3 ha zu verzeichnen. Gleichzeitig wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine Budgetreduzierung, begleitet durch Personalabbau und Personalumsetzung, vorgenommen.
Vor diesem Hintergrund ist der Ausstattungsstandard des Grünflächenamtes hinsichtlich Spezialtechnik für die Grünflächenpflege entscheidend.
Hierzu ist festzustellen, dass im Bereich Grünflächenpflege die quantitative Ausstattung als ausreichend anzusehen ist. Problematisch ist der technische Zustand der Fahrzeuge und Spezialgeräte, da diese zu über 60 % älter als 10 Jahre, bei Spezialgerät teilweise 18 Jahre, alt sind.
Hier besteht Handlungsbedarf.
- Zu 2. Mit dem im Bereich Stadtwald vorhandenen Maschinenpark ist keine nachhaltige Bewirtschaftung möglich. Vor allem unter dem Aspekt, dass der Stadtwald auch Erholungswald ist, fehlt Gerät zur effektiven Wegepflege.
- Zu 3. Nur der neue, seit 2008 eingesetzte Forsttraktor erfüllt diese Voraussetzungen.
- Zu 4. gilt entsprechend 3.
- Zu 5. Die für die Grünflächen-, Friedhofs- und Forstpflge notwendige Spezialtechnik steht in den Stadtwerkebetrieben nicht zur Verfügung.
- Zu 6. Eine notwendige Ersatzbeschaffung kann nur im Rahmen der gesamtstädtischen Haushaltsmöglichkeiten geleistet werden.
Insgesamt kann der Investbedarf der nächsten 5 Jahre auf ca. 1,7 Mio € beziffert werden.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister